



Tollitäten in Schunkellaune. Auch der Klever Prinz Dieter der Taktvolle mischt gerne mit.

NN-Fotos: Theo Leie

Narretei im Blitzlichtgewitter

Über 400 Narren kamen zum Jubiläums-Prinzentreffen der NN in die Halle Gelderland

NIEDERRHEIN. Schunkellieder, endlose Polonäsen und Willi Girmes mittendrin – beim Prinzentreffen der Niederrhein Nachrichten wurden wieder alle närrischen Register gezogen. Weit über 400 Karnevalisten aus dem gesamten Verbreitungsgebiet verwandelten die Halle Gelderland im See Park in Geldern erneut in einen riesigen Narrentempel. Dieser zeigte sich diesmal von einer ganz speziellen Seite. Statt einer Bühne war der blaue Teppich ausgerollt und alle NN'ler hatten sich mit blauen Hüten, Perücken und jeder Menge Glitzer in Schale geschmissen. Grund für den festlichen Empfang war ein närrisches Jubiläum. Zum 11. Mal waren die Tollitäten samt Garden von Kleve bis Straelen und von Xanten bis Kevelaer zum Prinzentreffen eingeladen. Und diesmal stürzten sie sich nach dem Gang über den blauen Teppich sogleich zwanglos ins Getümmel. Begleitet von einem Blitzlichtgewitter, denn vor der großen NN-Promi-Wand wollte sich jeder ablichten lassen.

Bei allen Neuerungen hielten die Gäste auch an einigen liebgewonnen Traditionen fest. Seit elf Jahren erfüllt die Kapellener Karnevals-Gemeinschaft (KKG) ihre Mission: „Die Kapellener kommen als Erste und gehen als Letzte!“ In ihrer zweiten Amtszeit erlebte Prinzessin Britta I. ein fröhliches Wiedersehen mit dem NN-Team und dem treuesten „Prinzentreffen-Veteran“, Prinz Pöksken aus Issum. In Sachen Durchhaltevermögen standen Prinz Christian I. und seine Veerter Schottengarde den Kapellenern in nichts nach. „Nur nach Hause gehen wir nicht“, stimmten sie lautstark an und kosteten den Abend bis zur letzten Minute aus. Nicht ohne Zugabe ließ die feiernde Jeckenmeute



Prinzessin Annika I. aus Bedburg-Hau ließ sich das Prinzentreffen nicht entgehen.

auch „König Willi“ von der Bühne. Die Party-Ikone aus Asperden feuerte einen Hit nach dem nächsten ab und verwandelte das glitzernde NN-Prinzentreffen in eine rauschende Karnevalsparty, bei der kein Piratentanz, kein Indianersong und auch keine Niederrhein-Hymne fehlen durfte. Schließlich weilte Willi Girmes hier unter guten Freunden. Die Prinzengarde der Stadt Goch entstammt seinem Heimatort Asperden. Dem Prinzen Manfred I. und seiner Prinzessin Angelina I. hat Willi Girmes diesen Schlager gewidmet: „Hier kommt der Prinz!“

Aus dem „hohen Norden“ hatte auch Prinz Dieter der Taktvolle trotz proppevollen Terminkalenders mit seiner Garde den Weg in den Südkreis gefunden. Die Klever Tollität schunkelte fleißig mit. Gute Laune brachte auch Prinzessin Annika I. aus Bedburg-Hau mit in die Halle Gelderland. Auch sie ließ es sich nicht nehmen, mit den Tollitäten anzustoßen und das Tanzbein zu schwingen.

Für Glanz in der Hütte sorgte auch Prinzessin Alica I. von der KKG Geldern. Farblich perfekt

aufeinander abgestimmt nahm das NN-Team die Kinderprinzessin in ihrer blau-weißen Robe direkt in seine Mitte. Hier war auch prompt ein Plätzchen für Prinz Stefan I. von der GKG Narrenschiff Straelen frei. Ebenfalls in Blau-Weiß enterte er zusammen mit seiner Garde und dem Trommler- und Fanfarenkorps Straelen die Narrenburg und brachte mit Sambarhythmen Stimmung unters Volk.

Königlich amüsierten sich auch Prinz Winni I. und seine Adelgarde von Blau-Weiß Hartefeld. Auf der prall gefüllten Tanzfläche funkelten sie mit der Discokugel um die Wette. Wer ein Pauschen vom Schunkeln und Schwoofen einlegte, konnte beim Blick auf die Leinwand die fotografischen Höhepunkte der vergangenen Prinzentreffen genießen.

Gar nicht mehr von der Tanzfläche weg zu bekommen waren die großen Tänzerinnen des Gemeindejugendrings Weeze. Sie machten Party bis zur letzten Minute. „Spaß in den Backen“ hatte auch die große Abordnung des VFR Blau-Gold Kevelaer. Auch die Xantener Jung-Karne-

valisten mit Prinz Markus und Prinzessin Josephine hatten samt Pagen gerne die Fahrt nach Geldern angetreten, um im Kreis der „Großen“ Spaß zu haben. Den hatte vor allem auch Prinzessin Petra aus Borth, denn sie hatte an diesem Tag Geburtstag und freute sich riesig über die tolle Geburtstagsparty: „Schöner hätte keine Feier sein können!“ Zu den ausgelassen mitfeiernden Gratulanten gehörten auch die „Nachbarprinzen“ Clemens aus Millingen, René aus Rheinberg und Prinzessin Caroline aus Osenberg. Sie alle fanden es herrlich, das Prinzendasein einmal ganz ungezwungen und völlig ohne offizielles Programm genießen zu dürfen.

Nur Hunger und Durst waren traditionell nicht eingeladen. Die Brauerei Diebels war wie schon seit vielen Jahren als Sponsor mit im Boot. Thomas Holtmanns und sein Team sorgten traditionell für den passenden Karnevals-sound und der See Park für die nötige Stärkung und den guten Service.

Eine närrische Fotonachlese gibt es auf den Seiten 18 bis 21 sowie unter www.nno.de.